

19. März 2018

Was vom Kino übrig bleibt 1

[Ainslie Trailer] (1972)

Curt McDowell. 16mm, Farbe, 2 min

The Greatest Mother of 'Em All (1969)

Robert Aldrich. 35mm, Farbe, 29 min. Engl. OF*

Le Couple insatiable: essais partiels d'animation [Rushes] (1941)

Raymond de Villepreux & Georges Bouisset. DCP (von 35mm), s/w, 7 min**

Homunculus, 5. Teil: Die Vernichtung der Menschheit (1916)

Otto Rippert. 35mm, s/w, ca. 8 min. Dt. ZT

Piejūras klimats (Meeresklima) (1974/92)

Rolands Kalniņš. DCP (von 35mm), Farbe, 36 min. Lettische OmeU

Täydellisen pimennyksen vyöhyke (Die Zone der totalen Finsternis) (2006)

Mika Taanila. 16mm-Doppelprojektion, s/w, 6 min

Pharmacy (2001)

Bruce Checefsky. 35mm, s/w, 5 min

Selbst Filme, die nicht zustande kommen, produzieren Film – Skizzen und Fragmente, die neben dem Stückwerk wust existieren, den der Zeitfraß mit sich bringt, hier verkörpert durch *Homunculus, 5. Teil: Die Vernichtung der Menschheit*. Robert Aldrichs *The Greatest Mother of 'Em All* etwa blieb im Finanzierungsstadium stecken. Vom Animationsfilmvorhaben *Le Couple insatiable* wiederum existieren allein diese Näherungsskizzen. *Piejūras klimats* wäre wahrscheinlich ein Meisterwerk des sowjet-lettischen Kinos geworden – wenn nicht Behörden die Produktion gestoppt und das Material fast vollständig zerstört hätten; achtzehn Jahre später nahm sich Rolands Kalniņš die noch aufzufindenden Reste vor und gestaltete aus ihnen einen Zenotaph für seine verlorenen Illusionen. Mika Taanilas Doppelprojektionswunder *Täydellisen pimennyksen vyöhyke* schließlich lässt hoffen: Selbst aus den Resten eines gescheiterten wissenschaftlichen Experiments kann noch Schönheit werden.

Einführung von **Olaf Möller**

*Courtesy DGA Collection at the UCLA Film & Television Archive

**Courtesy of CNC

Was vom Kino übrig bleibt 2

His Nibs (1921)

Regie: Gregory La Cava; Drehbuch: La Cava, Arthur Hoerl; Kamera: Arthur Stout, William H. Tuers; Darsteller: Charles "Chic" Sale, Colleen Moore, J.P. Lockney, Joseph J. Dowling, Lydia Yeamans Titus. 35mm, s/w, ca. 56 min

His Nibs ist ein abgebrochenes Spielfilmprojekt von Gregory La Cava und nichtsdestotrotz ein delirierendes Metakino-Feuerwerk, in dem Chic Sale die *gesamte* Menschenschare, welche ein Kinopublikum ausmacht, spielt – und zudem einen Part in *He Fooled 'em All* innehat, dem Film auf der Leinwand. Letzterer besteht dann wieder aus Fragmenten von Al Christies unvollendetem *A Smart Aleck* (1920). Die Löcher im Gewebe stopft das tratschende Publikum.

Einführung von **Olaf Möller**

35mm preservation print courtesy of the UCLA Film & Television Archive